

Medienmitteilung vom 18. Oktober 2021

für Rückfragen: Simon Alig, Schulsekretär, Telefon 071 511 63 11, simon.alig@primromanshorn.ch

Primarschule: Steigende Herausforderungen, gleichbleibender Steuerfuss

Die Primarschule Romanshorn budgetiert weiterhin mit gleichbleibendem Steuerfuss von 60 % – dies trotz steigender Anforderungen und zusätzlicher Aufgaben. Zu diesen zählen steigende Schülerzahlen, frühe Förderung und der Ausbau der Tagesstrukturen. Das Budget 2022 rechnet mit einem Defizit von Fr. 218'000.

Zurzeit besuchen rund 110 Kinder mehr die Primarschule, als dies in den Jahren 2007 bis 2018 der Fall war. Da die Zahlen weiter steigen, plant die Schule Neubauten zuerst im Brüggli-Quartier und danach auf der Zelgli-Parzelle. Weiter budgetiert die Primarschulgemeinde erste Ausbauschritte für die Tagesstrukturen. Für beide Vorhaben hat die Schule inzwischen Stellen geschaffen. Bereits rekrutiert ist ein Bauverantwortlicher für die Begleitung der Bauvorhaben, noch zu besetzen ist die Koordinationsstelle Tagesstrukturen. Diese soll es erlauben, die Angebote von Chinderhuus, Tageseltern und Schule aufeinander abzustimmen und sinnvoll auszubauen. Weitere Kosten entstehen durch die frühe Förderung und zunehmend anforderungsreichere Familiensituationen. All dies erfordert substantiell mehr Mittel.

Gleichbleibender Steuerfuss

Die Primarschulbehörde verzichtet in Budget und Finanzplan aber auf eine Steuererhöhung. Dies hat mehrere Gründe: So besteht ein genügendes Eigenkapital, das im Laufe der letzten acht Jahre deutlich ausgebaut wurde. Weiter wurde im Grossen Rat eine breit abgestützte Motion eingereicht, nach welcher sich der Kanton vermehrt beim Ausbau der Tagesstrukturen engagieren soll; und schliesslich bringt ein Ausbau der Tagesstrukturen einen nachweislich positiven Effekt auf die Steuereinnahmen durch die verbesserte Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Positive Effekte auf das Steuersubstrat dürfen zudem auch durch die beabsichtigte substantielle Steuerfussreduktion des Kantons erwartet werden. Die Behörde erachtet es daher als vertretbar, das Eigenkapitalpolster zu nutzen und all diese Entwicklungen abzuwarten.

Schulgemeindeversammlung

Die Budgetbotschaft der Primarschulgemeinde wird bis Ende Oktober allen Romanshorer Haushalten zugestellt. Sie enthält das Budget wiederum in Kurzform – der ergänzende Detailbericht kann auf www.primromanshorn.ch oder im Schulsekretariat bezogen werden. Er wird zudem anlässlich der Schulgemeindeversammlung aufgelegt, welche am Dienstag, 23. November um 19.30 Uhr in der Aula Rebsamen stattfindet. Gemäss aktuellem Planungsstand wird der Zutritt ohne Zertifikat möglich sein, jedoch Maskenpflicht gelten.

Primarschulbehörde Romanshorn

Schulbauten

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen wird die Primarschule in den nächsten fünf Jahren jährlich eine zusätzliche Klasse eröffnen müssen. Dies kann zuerst noch in Räumlichkeiten der Sekundarschule erfolgen, bis die grösseren Jahrgänge ab 2028 in die Sekundarschule übertreten und diese die Räume selber braucht.

Die Primarschulbehörde hat deshalb eine Machbarkeitsstudie für ein Schulhaus auf ihrer Baulandparzelle an der Kamorstrasse (Brüggli-Quartier) in Auftrag gegeben. Dieses soll zuerst erstellt werden und anschliessend in einem zweiten Schritt ein Ersatzbau auf der Zelgli-Parzelle an der Gottfried-Keller-Strasse gegenüber des Feuerwehrmagazins. Dort kann durch einen Neubau deutlich mehr Schulraum geschaffen werden, als ihn Schulpavillon und Zelglischulhaus heute bieten.

⇒ Seite 2: Bilder und mögliche Bildlegenden

Bild für Seeblick Titelseite: (Dieses Bild und zwei andere stehen zur Auswahl.)



Auf der Parzelle 2949 an der Kamorstrasse könnte ein Quartierschulhaus erstellt werden.

Bild für Seeblick Folgeseite (Seite 3):



Die Primarschulbehörde in neuer Zusammensetzung (von links): Nicole Felix, Tobias Braun, Präsident Hanspeter Heeb, Nicole Ebe, Mike Deutschle, Katja Germann, Bettina Güntensperger